

Auengebiete von nationaler Bedeutung

1. Serie des Bundesinventars der Auengebiete von nationaler Bedeutung 1992

Zones alluviales d'importance nationale

1ère série de l'inventaire fédéral des zones alluviales d'importance nationale 1992

Zone golenali di importanza nazionale

1a serie dell'inventario federale delle zone golenali di importanza nazionale 1992

Zonas alluvialas d'impurtanza naziunala

1. seria da l'inventari federal da las zonas alluvialas d'impurtanza naziunala 1992

Objekt

Objet

Oggetto

Object

84

Lokalität

Localité

Località

Localitad

Sytenwald

Gemeinde(n) / Kanton(e)

Commune(s) / Canton(s)

Comune(i) / Cantone(i)

Vischnanca(s) / Chantun(s)

Meiringen (BE)

Gewässer

Cours d'eau

Corso d'acqua

Auals

Aare

Fläche

Superficie

Superficie

Surfatscha

14 ha

Höhenlage

Altitude

Altitudine

Autezza

580 m

Gewässertyp

Type de cours d'eau

Tipo di corpo idrico

Tip d'auas

Fluss

Rivière

Fiume

Flum

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.

Zusammensetzung:

- Hartholzaue - %
- Weichholzaue 85 %
- gehölzfreie Aue 10 %
- vegetationslos - %
- Wasserfläche 5 %
- Nichtauengebiete - %

Bedeutung

Letzte Überreste des ursprünglichen ausgedehnten montanen Grauerlen-Auenwaldes der Aare-Schwemmebene zwischen Meiringen und Brienz. In den Senken des ehemaligen Aare-Flussbettes Verlandungszonen mit Röhricht und Grosseggen Sümpfen. In Sytenwald drücken Hangwasser am Fuss der Böschung durch und bewirken schwankenden Grundwasserspiegel.

Gefährdung

Anlage von Pappel- oder Fichtenkulturen o.ä., Kiesgrube, Badebetrieb.

Hinweise

-

Quelle: Zusatzdokumentation Vernehmlassung 1. Serie 1988, Feldbegehung zwischen 1981 und 1988.

Disclaimer: Die Angaben beruhen auf Experteneinschätzung zum Zeitpunkt der Erhebung und haben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Zahlenangaben und Gemeindenamen geben den damaligen Stand wieder.